

NIÖ

Sitzung 07

Absolute Verfügungsrechte

Tabea Senger

1. Definieren Sie den Begriff "Verfügungsrechte". Was folgt aus der Definition?

- "In einer Welt der Knappheit sind sanktionierte Verhaltensregelungen..." S. 87
- "Durch die Vereinigung der Kräfte wird unsere Leistungsfähigkeit vermehrt; durch die Teilung der Arbeit wächst unsere Geschicklichkeit, und gegenseitiger beistand macht uns weniger abhängig von Glück und Zufall." S. 88
- Instabilität der Verfügungsrechte über Güter und Knappheit bilden ein Hindernis für sozialen Wohlstand

- Annahme, dass jegliche Tätigkeit im elementaren Institutionenrahmen des klassischen liberalen Staates stattfindet S. 90
- Einzelpersonen erhalten Verfügungsrechte nach dem Grundsatz des Privateigentums
- Sanktionierte Eigentumsrechte sind nach dem Grundsatz der Vertragsfreiheit übertragbar

- Recht des Eigentums
- besteht aus: Recht des Gebrauchs, Recht der Veränderung von Aussehen und Substanz, Recht der Übertragung alle oder einzelner Rechte
 - Eigentum schafft Verfügungsgewalt über Produktionsmittel und ist eine Voraussetzung für Wettbewerbsmärkte
 -

2. Was sind die Argumente der Anhänger Naturrechtslehren bezüglich der Verfügungsrechte und was bringen deren Kritiker als Gegenargument ein?

- Fundamental laws of nature
 - Hume: Drei Naturrechtslehren
- (1) "Sicherheit des Besitzes"
- (2) "Übertragung durch Zustimmung"

(3) "Erfüllung von Versprechungen"

—> Individualistische Eigentumstheorie

- Kritik: Es wird von einer "prästabilierten Harmonie" des sozialen Lebens ausgegangen —> inhärenten Stabilität der liberalen Staatsordnung

—> gesellschaftliche Funktion des Eigentums verknüpft mit der individualistischen Natur

- Verfechter der sozialen Eigentumstheorie: prästabilierte Harmonie der Gesellschaft ist eine Illusion S. 88

—> Individualismus ist für sie die Quelle von fortdauernden Interessenkonflikten

—> eine soziale Funktion sollte angestrebt werden um das zu sichern

- Eigentum ist hier wie bei der neoklassischen Wirtschaftstheorie ein Datum

—> nicht Gegenstand der Analyse

- In der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie spielen die Effizienzaspekte des Eigentumsproblem keine Rolle

- Reine Termingeschäfts-Wirtschaft von Arrow und Debreu: 0 Transaktionskosten, vollkommener Voraussicht, perfekte Rationalität, keinen Markt für Eigentumsrechte an Produktionsmitteln

—> keine Kontrollprobleme in diesem Ansatz

- Aber in der realen Welt ist das nicht so: Positive Transaktionskosten, unvollständige Voraussicht und eingeschränkte Rationalität
- Unsicherheit und asymmetrische Informationen kommen dazu

—> Für die Wirtschaftsleistung ist es wichtig zu wissen, wem die Produktionsmittel gehören

- "...die Eigentumsordnung sich auf die ökonomischen Anreize auswirkt und sich dementsprechend das Verhalten der Wirtschaftssubjekte ändert." S. 89

- Ökonomische Anreize des Privateigentums führen zu effizientem, nicht verschwenderischem Einsatz knapper Ressourcen —> gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt

3. Was versteht man unter der gegebenen Verfügungsrechtsstruktur einer Gesellschaft, welche Formen kennen Sie und fallen Ihnen Beispiele ein?

- Sozialistische Unternehmen
- Kapitalistisches System

4. Welche Formen von absoluten Verfügungsrechten gibt es und geben Sie für jede ein Beispiel.

-
- (1) Uneingeschränkte Eigentumsrechte
 - Hochseegewässer, Flüsse
- (2) Beschränkte dingliche Rechte
 - Wohnrecht
- (3) Immaterielle Rechte
 - Patente, Urheberrechte,
- (4) Menschenrechte
 - Recht auf Selbstbestimmung, Recht auf Meinungsfreiheit

5. Was versteht man unter "relativen Verfügungsrechten"? Welche Probleme werden im Zusammenhang mit diesem thematisiert?

- Forderungsrechte → Ansprüche, die entfallen oder erwachen
- Schuldverhältnisse
- (a) Vertragliche Schuldverhältnisse
 - 1. Mangelnde Voraussicht
 - 2. Asymmetrische Informationen
- (b) Haftungsbedingte Forderungsrechte
 - 1. Deliktrecht
 - 2. Schadenersatz

6. Welche anderen Institutionen haben eine ähnliche Wirkung wie Eigentumsrechte?

- Soziale Beziehungen sollen wie Zugehörigkeitsgefühle wirken

- > Freundschaft, Liebe
- Soziale Netzwerke

7. Welche Arten von gemeinsamen genutzter Ressourcen (GNR) können unterschieden werden, welche Probleme sind mit diesen verbunden?

- Common pool resources
- "Ausschlusskosten und Integrationskosten können den Handel mit Externalitäten zwischen Einzelpersonen verhindern." S. 119

(1) Frei zugängliche GNR

- > niemand hat ein sanktioniertes Verfügungsrecht an einem Gut
- > Beispiele: Hochseegewässer; Atmosphäre; Weltraum

(2) Zugangsbeschränkte GNR

- > eine genau definierte Gruppe hat an dem Gut Verfügungsrechte. Hier sind Gemeineigentumsrechte
- > Problem: Gefahr der Übernutzung
- > Beispiele: Gemeindealmen in den österreichischen, schweizerischen und bayrischen Alpen

- "Trauerspiel der Allmende" —> Kuhbeispiel

- > Gemeineigentumlösung ist ohne irgendwelche Beschränkungen ineffizient
- > Überweidung
- "Jeder einzelne ist in einem System gefangen, das ihn zwingt, seine Stückzahl unbegrenzt zu erhöhen — in einer begrenzten Welt." S. 121

- Zwei Probleme tauchen dabei auf

(1) Marktversagen

- > hohe Auschlusskosten beweisen Schwierigkeiten der Internalisierung externer Effekte

(2) Staatsversagen

- > hohe Kosten der Vermeidung eines Missbrauches der Staatsgewalt durch deren Repräsentanten bzw. Schwierigkeiten internationaler Zusammenarbeit

- Somit institutionelle Lösung —> beschlossenen Regeln durchsetzen
- > vollständige Zentralisation und vollständiger Verwirklichung der Grundsätze des Privateigentums, sowie Vertragsfreiheit
- Vertragsfreiheit unbrauchbar, wenn die Kosten der Spezifizierung und Internalisierung zu hoch sind
- Bewältigung des Marktversagens durch kollektiven Handelns

